

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 15

Rubrik: Das Dementi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apropos «Nordföhn»!

Im Nebelspalter Nr. 11 gab ich – mit eigenen Zweifeln verbunden – die Frage eines Lesers an all meine Leserinnen und Leser der Rubrik «Sauber Wasser – sauber Wort» weiter, ob es das überhaupt gebe: Nordföhn. Der Leser glaubte das nicht und hielt die Mitteilungen von Radio, Fernsehen und Tagespresse, wor-

in von Nordföhn die Rede war, für unglaublich.

Leider habe ich seine Anfrage – selbstverständlich längst beantwortet – verlegt. Ich finde sie nirgends mehr. Wenn sich der betreffende Leser über die Redaktion des Nebelspalters bei mir melden will, so werde ich ihm gerne all die vielen Antworten zum Lesen leihen, die auf seine Frage hin bei mir angekommen sind.

Fridolin

Wie ich mich immerfort lächerlich mache

● Wenn jemand zu mir sagt «Ehrlich, ich finde dich echt sympathisch», neige ich immer noch dazu, ihm für solche Schmeichelworte dankbar zu sein, obschon ich aus Erfahrung weiss, dass er eigentlich sagen will: «Du bist ein Trottel und Vollidiot, dich kann man alleweil übers Ohr hauen.»

● Ich verpasse keine Chance, jedermann zu beteuern, dass Geld die Menschen nicht glücklich mache, obschon ich als relativ armer Zeitgenosse eigentlich vom Gegenteil überzeugt bin.

● Immer wieder schenke ich Schlagwörtern allzuwillig Gehör, weil ich allen schlechten Erfahrungen zum Trotz meine, was vernünftig klinge, müsse auch vernünftig gemeint sein.

● Immer noch lasse ich mich vom Urteil von Fachleuten (z. B. Aerzten, Physikern, Politikern, Pädagogen etc.) verunsichern und irreführen, obschon ich deswegen schon vielfachen Schaden genommen habe.

● Allzuoft denke ich nach, bevor ich eine Meinung äussere, und verschere so die Gelegenheit, auch einmal ein Wort mitzureden. Zwar weiss ich genau, dass eine gute Schnauze besser ist als ein bisschen Verstand. Aber ich benehme mich normalerweise, als ob das Gegenteil zuträfe.

Hans Flückiger



Wunschraum

«Wann wird in Polen endlich alles gut sein?»

«1983.»

«Warum?»

«Weil die Sowjetunion dann ihr 65. Jahr vollendet, und alle hoffen, dass sie pensioniert wird.»

Das Dementi

Es stimmt vermutlich nicht, dass alle Journalisten bei ihrem Stress noch Zeit zum Denken finden. Wenn sie nämlich beim x-ten Mordanschlag eines schon mehrmals als Terrorist Verurteilten schon wieder vom «mutmasslichen» Terroristen sprechen und wenn sie sogar vom Attentäter, welchem man am Fernsehen bei seinem Mordhandwerk zuschauen musste, wiederum vom «mutmasslichen» Täter schwafeln, dann tönt das einfach saublöd! Und das vermutlich als blöde angesehene Volk vermutet vielleicht hinter den Wiederkäuern des doofen Wortes einen mutmasslichen Dachschaden und hat vermutlich recht damit.

Schiächmugge

Galerie Ambiance Luzern

Werchlaubengässli 3

Graphik und Zeichnungen

Adolf Born (Prag)

21. März bis 25. April 1981

Dienstag, Mittwoch, Freitag
09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag
09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 21.00 Uhr
Samstag
09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Beim Revox B780 sorgt ein Micro-Computer für Komfort und Empfang auf höchster Ebene.

Der FM Digital-Synthesizer-Empfänger B780 ist mit einem Micro-Computer ausgerüstet, der für den UKW-Empfang jede erdenkliche Abstimm-Möglichkeit bietet. Auch beim integrierten 2 x 140-Watt-Verstärker werden die Tonquellen-Eingänge durch den Computer umgeschaltet; zudem überwacht dieser das ganze Gerät auf wunschgemässe Funktion.



Bedienungskomfort mit Tasten-automatik...

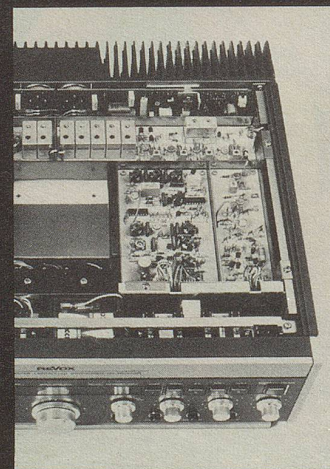
Der trennscharfe Digital-Synthesizer erfüllt die unterschiedlichsten Hörwünsche Ihrer ganzen Familie auf Tastendruck. 18 Stationen lassen sich quatzgenau speichern. Der computer-gesteuerte Frequenz-Synthesizer sorgt für exakte Abstimmung auf Kanalmitte. Genauigkeit 0,0025 Prozent.

... plus Sender-Suchlauf-Automatik. Wenn Sie aber «alles aus dem Äther holen möchten», eröffnet Ihnen der B780 eine ungewohnte Bedienungsvielfalt. Beispiel: Automatischer Sender-suchlauf. Er bestreicht den ganzen UKW-Empfangsbereich und stoppt bei allen Sendern, welche die von Ihnen vorgewählte Empfangsqualität aufweisen – etwa nur stark einfallende oder nur Stereo-Sender. Vorbereitet für Anschluss einer Rotor-Antenne sowie für den Empfang rauschunterdrückter UKW-Sendungen.



Symmetrischer, multifunktionaler Vollverstärker

Am kühlen, computergesteuerten Verstärkerteil mit 2 x 140 Watt Musikleistung lassen sich – nebst dem Tuner – vier weitere Tonquellen und zwei Boxenpaare anschliessen. Die gewünschten Quellen werden durch Tipptasten gewählt und vom Computer elektronisch geschaltet; eine Leuchtziffer signalisiert die auf Lautsprecherwiedergabe geschaltete Signalquelle. Daneben kann für Aufnahme- oder Überspielzwecke eine zweite, unabhängige Ansteuerung erstellt werden, die ebenfalls durch Leuchtziffern angezeigt wird. Vorverstärker und Endstufe sind auftrennbar.



Revox B780.
Musik für Anspruchsvolle.

REVOX ELA AG, Althardstrasse 146, CH-8105 Regensdorf-Zürich
WILLI STUDER GmbH, Talstrasse 7, D-7827 Löffingen, Hochschwarzwald
STUDER REVOX GmbH, Ludwiggasse 4, A-1180 Wien